

Ein Verein, der die Freundschaft pflegt

Hauptversammlung beim Freundeskreis Landshut-Nowosibirsk – Gabriele Becker bleibt im Amt



Vorsitzende Gabriele Becker bedankte sich bei Arno Wolf und Alfons Engl für die langjährige Mitarbeit im Verein.



Die Vorsitzende Gabriele Becker (Mitte) mit der Vorstandschaft des Freundeskreises Landshut-Nowosibirsk.

Wenig Veränderungen gab es bei der Neuwahl des Freundeskreises Landshut-Nowosibirsk im Gasthaus Hachelstuhl in Kumhausen. Vorsitzende Gabriele Becker, die das Amt vor drei Jahren von Helmut Wimmer übernommen hatte, wurde bestätigt und wird den Verein ins Jubiläumsjahr zum 25-jährigen Bestehen der Partnerschaft zwischen den beiden Landkreisen Landshut und Nowosibirsk führen.

In ihrem Tätigkeitsbericht blickte Becker auf verschiedene Aktivitäten im Berichtszeitraum zurück. Im Herbst waren sowohl eine Studentin der sibirischen Verwaltungsaka-

demie SibAGS und zwei Lehrerinnen aus dem Rayon Nowosibirsk im Landkreis Landshut zu Gast. Als Hospitanten am Landratsamt und an den Grund- und Mittelschulen in Essenbach und Niederaichbach konnten alle drei wertvolle Einblicke in das Leben und Arbeiten in Bayern bekommen. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Gabriele Becker bei den Gastfamilien, die immer wieder bereit sind, ihre Häuser und Herzen zu öffnen, um jungen Menschen aus dem fernen Sibirien eine Heimat auf Zeit zu gewähren.

Seit vielen Jahren besteht auch schon die Schulpartnerschaft der Grund- und Mittelschule Gerzen

mit dem „Gymnasium No. 3“ in Akademgorodok. Im Juli reisten 13 Schüler aus Gerzen nach Nowosibirsk und an den Baikalsee, um im Rahmen der Schulpartnerschaft die Beziehungen zu vertiefen. Bei einem „Bayerisch-sibirischen Abend“, zu dem auch die Vorstandschaft des Freundeskreises eingeladen war, präsentierten die Jugendlichen im Oktober ihre Erlebnisse.

Nach dem Kassenbericht von Ursula Beck bescheinigte Albert Maier eine einwandfreie Kassenführung und beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig gewährt wurde. Die Neuwahlen wurden unter der Leitung von stellvertretendem Landrat Alfons Satzl und Kreisrat Gerhard Babl durchgeführt.

Die Vorstandschaft der nächsten drei Jahre setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzende bleibt Gabriele Becker, ihre Stellvertreter sind Helmut Wimmer und Josef Eppeneder. Als Schatzmeisterin wurde Ursula Beck ebenso einstimmig wiedergewählt wie die Schriftführerin Ruth Müller.

Das Vorstandsteam verstärken die Beisitzer Theresia Meier, Theresia Sedlmeier, Maximilian Sailer, Gerhard Wetzstein, Wolfgang Dechant, Gerhard Babl und Michael Dietlmeier. Maximilian Pfeffer wird wieder für den Bereich „Schulen“ als Vertreter berufen. Landrat Peter Dreier gehört der Vorstandschaft kraft seines Amtes ebenfalls an. Die beiden Kassenprüfer Albert Meier und Josef Nagl werden ebenfalls bestätigt.

Zwei langjährige Mitstreiter des Freundeskreises beendeten ihre Tätigkeit in der Vorstandschaft. Ruth Müller oblag es, Arno Wolf und Alfons Engl für ihr Engagement zu danken. Arno Wolf aus Pfeffenhausen, der im Freundeskreis seit seiner Gründung 1997 als stellvertretender Vorsitzender mitgewirkt hat, hat in den vielen Jahren zahlreiche Reisegruppen nach Sibirien beglei-

tet – und das stets ehrenamtlich, wie Ruth Müller betonte.

Sie erinnerte auch an das Archäologie-Projekt, bei dem Arno Wolf gemeinsam mit zwölf bayerischen Jugendlichen zwei Wochen in Nowosibirsk Ausgrabungen begleitet hatte. „Arno Wolf war stets ein verlässlicher Aktivposten in der Partnerschaft, wenn es darum ging, Programme für Delegationen zu erstellen, sie zu begleiten und zu betreuen. Humorvoll erinnerte sie auch an einige Reise-Erlebnisse von Arno Wolf in Sibirien, der dort auch bei vielen Sibiriern als Freund angesehen ist.“

Alfons Engl aus Bodenkirchen, der seit 2003 der Vorstandschaft angehört hat, habe dafür gesorgt, dass die Arbeit des Vereins „weltweit bekannt geworden sei“, so Müller. Er habe die Homepage auf einen modernen Stand gebracht und zuverlässig mit Informationen bestückt. Zudem habe er sich regelmäßig um Spenden für das Waisenhaus in Nowosibirsk gekümmert und die Jahresversammlungen des Vereins mit Bildern lebendig gestaltet.

Mit Bedauern habe man den Entschluss der beiden, nicht mehr zu kandidieren, akzeptiert, so Müller. „Wir werden euch vermissen – und wenn auch ihr die Vorstandsarbeit vermissen solltet, stehen euch unsere Türen immer offen“, bedankte sich Ruth Müller für das Engagement von Arno Wolf und Alfons Engl. Vorsitzende Gabriele Becker überreichte ihnen zum Dank als kleine Anerkennung ein Weinpaket.

Stellvertretender Landrat Alfons Satzl bedankte sich im Namen des Landkreises für die wertvolle Arbeit des Vereins. „Die Partnerschaft, die vor fast 25 Jahren zwischen den beiden Kommunen geschlossen wurde, erfüllt der Freundeskreis durch zahlreiche Begegnungen mit Leben“, so Satzl.